

## ■ Liste der Vorsitzenden und Referenten

### Alfred Dänzer

Geschäftsführer  
Universitätsmedizin Mannheim

### PD Dr. med. Steffen Diehl

Leitender Oberarzt,  
Leiter des Geschäftsfeldes  
Minimal-invasive Therapie  
Institut für Klinische Radiologie und  
Nuklearmedizin  
Universitätsmedizin Mannheim

### PD Dr. med. Dietmar Dinter

Oberarzt, Leiter des Geschäftsfeldes  
Onkologische Bildgebung  
Institut für Klinische Radiologie und  
Nuklearmedizin  
Universitätsmedizin Mannheim

### PD Dr. med. Marc Fatar

Oberarzt der Neurologischen Klinik  
Universitätsmedizin Mannheim

### PD Dr. med. Christian Fink

Geschäftsführender Oberarzt,  
Leiter des Geschäftsfeldes  
Kardi thorakale Bildgebung  
Institut für Klinische Radiologie und  
Nuklearmedizin  
Universitätsmedizin Mannheim

### Dr. med. Martin Gartenschläger

Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

### Prof. Dr. rer. nat. Mathias Hafner

Leiter des Instituts für Molekularbiologie  
und Zellkulturtechnik  
Fachhochschule für Technik und  
Gestaltung Mannheim

### Dr. med. Alexander Haug

Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin  
Klinikum der Ludwig-Maximilians-  
Universität München

### Prof. Dr. med. Wolf-Karsten Hofmann

Direktor der III. Medizinischen Klinik  
Universitätsmedizin Mannheim

### Prof. Dr. med. Peter Hohenberger

Leiter der Sektion Thoraxchirurgie und  
Spezielle Chirurgische Onkologie  
Universitätsmedizin Mannheim

### Prof. Dr. med. Frank Lohr

Stellvertretender Klinikdirektor der Klinik  
für Strahlentherapie und Radioonkologie  
Universitätsmedizin Mannheim

### Prof. Dr. med. Christian Manegold

Leiter der Sektion Thorakale Onkologie  
Universitätsmedizin Mannheim

### Dr. Hartwig Newiger

European Cooperation Manager  
Molecular Imaging - Nuclear Medicine  
Siemens AG, Erlangen

### PD Dr. med. Haneen Sadick

Oberärztin, Hals-Nasen-Ohren-Klinik  
Universitätsmedizin Mannheim

### PD Dr. med. Maliha Sadick

Oberärztin, Leiterin des Geschäftsfeldes  
Molekulare Bildgebung  
Institut für Klinische Radiologie und  
Nuklearmedizin  
Universitätsmedizin Mannheim

### Prof. Dr. med. Kirsten Schmieder

Direktorin der Neurochirurgischen Klinik  
Universitätsmedizin Mannheim

### Prof. Dr. med. Stefan O. Schönberg

Direktor des Instituts für Klinische  
Radiologie und Nuklearmedizin  
Universitätsmedizin Mannheim

### Dipl.-Ing. Thomas Seiler

Leiter Healthcare Region Rhein-Main  
Siemens AG, Mannheim

### PD Dr. med. Klaus Wasser

Oberarzt, Leiter des Geschäftsfeldes  
Multimodale Mammadiagnostik  
Institut für Klinische Radiologie und  
Nuklearmedizin  
Universitätsmedizin Mannheim

### Prof. Dr. med. Frederik Wenz

Direktor der Klinik für Strahlentherapie  
und Radioonkologie  
Universitätsmedizin Mannheim

## ■ Anfahrt

### ■ PKW

*Aus Richtung Frankfurt*

über die A 67 bis zum Autobahnkreuz Viernheim, dann weiter über  
die B 38 stadteinwärts Richtung Mannheim.

*Aus Richtung Karlsruhe (A 5 bzw. A 6),*

*Stuttgart (A 6) und Heidelberg (A 656)*

zunächst bis zum Autobahnkreuz Mannheim, dort Richtung  
Mannheim-Mitte, an der Ausfahrt Mannheim-Neuostheim/Mann-  
heim-Feudenheim gelangen Sie auf den Rhein-Neckar-Schnellweg  
(B 38a) in Richtung Feudenheim. An der zweiten Ampel links ab in  
Richtung Innenstadt.

*Aus der Pfalz über die A 650,*

dann durch die Innenstädte Ludwigshafen und Mannheim.

Für Ihren Pkw stehen an der Neckarseite des Klinikums gebühren-  
pflichtige Parkplätze im Parkhaus der Mannheimer Parkhausbetrie-  
be GmbH zur Verfügung. Am Neckarufer und in der Nachbarschaft  
des Klinikums sind auch kostenfreie Parkplätze vorhanden, diese  
sind erfahrungsgemäß bereits früh morgens belegt. Auf dem  
Klinikumsgelände dürfen Sie Ihr Fahrzeug nicht abstellen. Die  
Zufahrt ist ausschließlich für die Anlieferung von Notfällen erlaubt.

### ■ Öffentlicher Nahverkehr

Die Haltestelle „Universitätsklinikum“ liegt unmittelbar am westli-  
chen Krankenhausgelände. Diese Haltestelle wird von Bahnen des  
Verkehrsverbundes Rhein-Neckar angefahren

*Linie 2* (Neckarstadt West – Feudenheim)

*Linie 4* (Oggersheim – Heddeshaim)

*Linie 5* (Edingen – Käfertal/Weinheim)

*Linie 7* (Neckarau West/Rheingoldhalle – Vogelstang)

### ■ Deutsche Bahn AG

Der Mannheimer Hauptbahnhof liegt knapp zwei Kilometer vom  
Klinikum entfernt. Die Straßenbahnlinien 5 und 7 halten sowohl  
am Hauptbahnhof als auch am Klinikum.

### ■ Taxi

Auf dem Gelände des Klinikums finden Sie einen Taxi-Stand vor  
Haus 1 unmittelbar vor der Hauptaufnahme.

# mCT: Neue Horizonte in der onkologischen Bildgebung



## Wissenschaftliches Symposium

Samstag, 12.09.2009, 9:00 Uhr  
Universitätsmedizin Mannheim  
Großer Hörsaal H01 (Haus 6, Ebene 4)

Aussteller und Sponsoren:

SIEMENS



## Wissenschaftliche Leitung:

### Prof. Dr. med. Stefan O. Schönberg

Direktor des Instituts  
für Klinische Radiologie und Nuklearmedizin,  
Universitätsmedizin Mannheim

## Wissenschaftliche Organisation:

### PD Dr. med. Christian Fink

Geschäftsführender Oberarzt,  
Leiter des Geschäftsfeldes  
Kardiothorakale Bildgebung,  
Institut für Klinische Radiologie und Nuklearmedizin  
Universitätsmedizin Mannheim

### PD Dr. med. Dietmar Dinter

Oberarzt, Leiter des Geschäftsfeldes  
Onkologische Bildgebung,  
Institut für Klinische Radiologie und Nuklearmedizin,  
Universitätsmedizin Mannheim

### PD Dr. med. Klaus Wasser

Oberarzt, Leiter des Geschäftsfeldes  
Multimodale Mammabildgebung,  
Institut für Klinische Radiologie und Nuklearmedizin,  
Universitätsmedizin Mannheim

## Anmeldung und Information Wissenschaftliches Sekretariat:

### Frau Renate Hubert

Institut für Klinische Radiologie und Nuklearmedizin  
Klinikum Mannheim GmbH, Universitätsmedizin  
Medizinische Fakultät Mannheim der Universität  
Heidelberg

Theodor-Kutzer-Ufer 1-3  
68167 Mannheim

Tel.: (+49) (+621) 383 - 3197  
Fax: (+49) (+621) 383 - 1910  
E-Mail: renate.hubert@umm.de

Anmeldung bitte per E-Mail an: renate.hubert@umm.de

Teilnahmegebühr: Das Symposium ist kostenlos.  
Teilnahmebestätigungen erhalten Sie an der  
Registration.

Credits: CME-Zertifizierung Kategorie A der Landes-  
ärztekammer mit 6 Punkten.

## Begrüßung

Die stetige Verbesserung der Behandlungsmöglichkeiten und der Prognose von Patienten mit onkologischen Erkrankungen stellt immer höhere Anforderungen an die radiologisch-nuklearmedizinische Stadieneinteilung, Erfassung des Therapieansprechens, frühzeitige Erkennung von Rezidiven und Abschätzung der Prognose.

Die PET-CT stellt für diese Anforderungen eine ideale diagnostische Methode dar, da sowohl Aussagen zur Tumorausdehnung als auch zum Tumormetabolismus in einem Untersuchungsgang getroffen werden können. So ist insbesondere für das umfassende Staging bei Tumorerkrankungen als auch für die Beurteilung des Therapieansprechens diese Art der Ganzkörperbildgebung von hoher Wertigkeit. Aufgrund der kurzen Untersuchungszeiten ist ein hoch standardisierter Ablauf von Entscheidungsprozessen für die weitere Behandlung des Patienten möglich. Neben dem Schwerpunkt der diagnostischen Bildgebung bei onkologischen Erkrankungen sind kardiovaskuläre, neurologische und internistisch-infektiologische Indikationen klinisch wichtige Untersuchungsgebiete. Zusätzlich zur Diagnostik von Erkrankungen kann die genauere oder chemotherapeutische Behandlung von Patienten noch präziser durchzuführen.

Die PET-CT stellt als Hybridverfahren eine Technik dar, die in den letzten 10 Jahren breiten Einzug in die Diagnostik gefunden hat. Durch die Entwicklung schnellerer Aufnahmetechniken und Verwendung empfindlicherer Detektionssysteme sowie die Implementierung hochleistungsfähiger CT-Technologie konnte als Resultat eine bessere räumliche Auflösung bei deutlich kürzerer Untersuchungszeit erreicht werden. Das im Juli 2009 als europaweit erste Installation am Universitätsklinikum Mannheim in dieser Bauart aufgestellte m(olecular)CT der Firma Siemens vereinigt die genannten Vorteile in einem System. Durch die begleitenden Entwicklungen im neu gegründeten Institut für Medizintechnologie der Medizinischen Fakultät Mannheim und der Hochschule Mannheim sind weitere Verbesserungen im Bereich der Bewegungskorrektur, des räumlichen Auflösungsvermögens und der PET-Tracer zu erwarten.

Aufgrund der institutsinternen Integration von radiologischer und nuklearmedizinischer Diagnostik im IKRN ist ein optimiertes Miteinander der verschiedenen Untersuchungsmodalitäten in den einzelnen Geschäftsfeldern möglich geworden. Nach der Erneuerung der kernspintomographischen Untersuchungsgeräte im Jahr 2008 mit Aufstellung von zwei MRT-Geräten der leistungsfähigsten Bauart mit 3 Tesla und 1,5 Tesla sehen wir die europaweit erste Aufstellung dieses mCT als weiteren integralen Baustein in der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Instituts sowie seiner klinischen Kooperationspartner mit dem Ziel, durch zeitgemäße und optimierte Diagnosepfade unsere Stellung als innovative und patientenorientierte Radiologie und Nuklearmedizin weiter auszubauen.

Prof. Dr. med. Stefan Schönberg

Priv.-Doz. Dr. med. Christian Fink

Priv.-Doz. Dr. med. Dietmar Dinter

Priv.-Doz. Dr. med. Klaus Wasser

## Programm

9:00 – 9:30

### Begrüßung

Alfred Dänzer, Geschäftsführer  
Universitätsmedizin Mannheim

Prof. Dr. med. Frederik Wenz  
Prodekan der Medizinischen  
Fakultät Mannheim  
Universitätsmedizin Mannheim

Dipl.-Ing. Thomas Seiler  
Leiter Healthcare Region Rhein-Main  
Siemens AG, Mannheim

9:30 – 10:20

### Innovationen für die PET-CT in der Technik und Radiochemie

Vorsitz:  
Prof. Dr. med. Stefan O. Schönberg  
Prof. Dr. rer. nat. Mathias Hafner

9:30 – 9:50

Molekulare Bildgebung mit der PET-CT:  
Von der technischen Entwicklung zur  
klinischen Routine  
Dr. Hartwig Newiger

09:50 – 10:10

Aktuelle PET-Tracer für die  
klinische Diagnostik  
PD Dr. med. Dietmar Dinter

10:10 – 10:20 Diskussion

10:20 – 10:50 Kaffeepause

10:50 – 11:50

### PET-CT zur Diagnostik und zum Staging maligner Erkrankungen

Vorsitz:  
PD Dr. med. Dietmar Dinter  
Prof. Dr. med. Christian Manegold

10:50 – 11:05

Diagnostische Strategien beim  
Bronchialkarzinom - Stellenwert der  
PET-CT  
PD Dr. med. Christian Fink

11:05 – 11:20

Einsatz der PET-CT in der Thera-  
piestratifizierung am Beispiel des  
Mammakarzinoms  
PD Dr. med. Klaus Wasser

11:20 – 11:40

PET-CT bei Erkrankungen des  
lymphatischen Systems aus Sicht des  
Onkologen  
Prof. Dr. med. Wolf-Karsten Hofmann

11:40 – 11:50 Diskussion

11:50 – 12:30 Imbiss

12:30 – 13:20

### PET-CT in der Diagnostik von Erkrankungen des ZNS und des neuroendokrinen Systems

Vorsitz:  
Prof. Dr. med. Kirsten Schmieder  
PD Dr. med. Marc Fatar

12:30 – 12:50

Diagnostik neurodegenerativer und  
onkologischer Erkrankungen mit der  
PET-CT  
Dr. med. Martin Gartenschläger

12:50 – 13:10

Diagnostik von Tumoren des neuroen-  
dokrinen Systems – vom Octreoscan  
zum DOTATATE PET-CT  
Dr. med. Alexander Haug

13:10 – 13:20 Diskussion

13:20 – 14:20

### PET-CT für die Evaluation des Therapieansprechens

Vorsitz:  
PD Dr. med. Haneen Sadick  
Prof. Dr. med. Peter Hohenberger

13:20 – 13:40

Biologische Strahlentherapieplanung  
am Beispiel von Bronchial- und  
Prostatakarzinom  
Prof. Dr. med. Frank Lohr

13:40 – 13:55

Response-Evaluation am Beispiel  
der selektiven internen Radiotherapie  
(SIRT)  
PD Dr. med. Steffen Diehl

13:55 – 14:10

PET-CT zur Evaluation moderner neo-  
adjuvanter Therapien bei HNO-Tumoren  
PD Dr. med. Maliha Sadick

14:10 – 14:20 Diskussion

ab 14:20

Schlusswort und Einladung zur  
Begehung der PET-CT Installation  
Prof. Dr. med. Stefan O. Schönberg,  
PD Dr. med. Christian Fink